

## Antrag auf Nachteilsausgleich - Verbesserung der Durchschnittsnote

Dieser Antrag ist nur als Zusatzantrag zum Zulassungsantrag zulässig. Er muss bei der Hochschule Flensburg bis zum Ende der Bewerbungsfrist eingegangen sein. Dem Antrag sind sämtliche Belege, auf die Sie ihn stützen wollen, in amtlich beglaubigter Kopie beizufügen. Die Belege sind in der rechten oberen Ecke mit dem Zusatz: „Beleg-Nr. ... zum Nachteilsausgleich“ besonders zu kennzeichnen.

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Straße, Hausnummer: \_\_\_\_\_

Postleitzahl, Wohnort: \_\_\_\_\_

Mit diesem Sonderantrag können Sie Umstände geltend machen, die Sie gehindert haben, eine bessere Durchschnittsnote zu erzielen.

Der Antrag kommt daher nur für wenige Personen in Betracht.

### **Begründete Anträge**

In den folgenden, **beispielhaft** genannten Fällen kann einem Antrag auf Verbesserung der Durchschnittsnote in der Regel **stattgegeben** werden. Beachten Sie, dass Sie nicht nur den Antragsgrund nachweisen müssen (die verlangten Belege sind jeweils in Klammern angegeben), sondern auch die Auswirkungen auf die Durchschnittsnote. Dies muss mittels (Schul-)Gutachten und amtlich beglaubigter Kopie des Schulzeugnisses belegt werden. Die in kursiver Schrift aufgeführten Belege werden für eine Prüfung des Sonderantrages zusätzlich benötigt.

### **Ich beantrage die Anerkennung auf Nachteilsausgleich (Verbesserung der Durchschnittsnote) und begründe meinen Antrag wie folgt:**

(Bitte kreuzen Sie rechts neben den einzelnen Punkten an, auf welchen der nachfolgenden Gründe Sie Ihren Antrag stützen. Am Ende des Antrages haben Sie Gelegenheit, diesen noch näher zu begründen.)

#### **1. Besondere soziale Umstände**

- 1. Besondere soziale Umstände des Bewerbers
- 1.1. Besondere gesundheitliche Umstände des Bewerbers 
  - 1.1.1. Längere krankheitsbedingte Abwesenheit vom Unterricht während der letzten drei Jahre vor Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung (fachärztliches Gutachten)
  - 1.1.2. Schwerbehinderung des Bewerbers von 50 oder mehr Prozent (Schwerbehindertenausweis oder Feststellungsbescheid des Versorgungsamtes).
  - 1.1.3. Längere schwere Krankheit des Bewerbers, soweit nicht durch Nummern 1.1.1. oder 1.1.2. erfasst (fachärztliches Gutachten).  
Sonstige vergleichbare besondere gesundheitliche Umstände des Bewerbers (fachärztliches Gutachten)

- 1.1.4. Schwangerschaft der Bewerberin während der letzten drei Jahre vor Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung (fachärztliche Bescheinigung oder Geburtsurkunde des Kindes) ○
- 1.2. Besondere wirtschaftliche Umstände des Bewerbers (zum Nachweis geeignete Unterlagen) ○
- 1.3. Zuzug des Bewerbers in den Geltungsbereich des Staatsvertrages. ○
- 1.3.1. Zuzug des Bewerbers aus der DDR in den letzten drei Jahren vor Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung (amtliche Bescheinigung über den Zeitpunkt des Zuzuges). ○
- 1.3.2. Zuzug des Bewerbers aus einem nichtdeutschsprechenden Gebiet, wenn keine deutschsprachige Schule besucht wurde (amtliche Bescheinigung über den Zeitpunkt des Zuzuges und sonstige zum Nachweis geeignete Unterlagen). ○
- 1.3.3. Aussiedlung des Bewerbers aus dem ost- und südeuropäischen Raum – Spätaussiedlung – (amtliche Bescheinigung über den Zeitpunkt des Zuzuges). ○
- 1.4. Sonstige vergleichbare besondere soziale Umstände des Bewerbers (zum Nachweis geeignete Unterlagen) ○
- 2. Besondere familiäre Umstände des Bewerbers. ○
- 2.1. Versorgung minderjähriger Kinder des Bewerbers in den letzten drei Jahren vor Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung, falls anderer Personen hierfür nicht vorhanden waren (Geburtsurkunde der Kinder in Verbindung mit geeigneten Nachweisen darüber, dass andere Personen für die Versorgung nicht vorhanden waren – z. B. Bescheinigung des Sozialamtes -). ○
- 2.2. Versorgung pflegebedürftiger Verwandter in aufsteigender Linie oder von Geschwistern in den letzten drei Jahren vor Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung, falls andere Personen zur Pflege nicht vorhanden waren (fachärztliche Bescheinigung über die Pflegebedürftigkeit in Verbindung mit geeigneten Nachweisen darüber, dass andere Personen für die Versorgung nicht vorhanden waren – z. B. Bescheinigung des Sozialamtes -) ○
- 2.3. Betreuung unversorgter minderjähriger Geschwister, die mit dem Bewerber in häuslicher Gemeinschaft lebten, während der letzten drei Jahre vor Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung, falls andere Personen zur Betreuung nicht vorhanden waren (Z. B. Geburtsurkunden der Geschwister in Verbindung mit geeigneten Nachweisen, dass andere Personen zur Betreuung nicht vorhanden waren.) ○
- 2.4. Verlust eines Elternteils in den letzten drei Jahren vor Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung oder Verlust beider Eltern vor Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung, sofern der Bewerber zu diesem Zeitpunkt ledig war und das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet hatte (Sterbeurkunden der Eltern und Erklärung des Bewerbers, dass er seinerzeit ledig war). ○

- 2.5. Mehrmaliger Schulwechsel des Bewerbers in den letzten drei Jahren vor Erwerb der Hochschulberechtigung wegen Umzugs der Eltern (Abgangszeugnisse des Bewerbers und Meldebescheinigungen der Eltern). ○
- 2.6. Sonstige vergleichbare besondere familiäre Umstände (zum Nachweis geeignete Unterlagen). ○
- 3. Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung auf dem Zweiten Bildungsweg (Abschlusszeugnis des Zweiten Bildungsweges und zusätzlich weitere zum Nachweis geeignete Unterlagen). ○
- 4. Zugehörigkeit zum A-, B-, oder C-Kader der Bundessportverbände von mindestens einjähriger ununterbrochener Dauer während der letzten drei Jahre vor Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung (Bescheinigung des zuständigen Bundessportfachverbandes). ○
- 5. Bundessieger der Wettbewerbe „Jugend forscht“, „Bundeswettbewerb Mathematik“ und „Jugend musiziert“ während der letzten drei Jahre vor Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung (Siegerurkunde in beglaubigter Kopie). ○
- 6. Sonstige vergleichbare besondere Umstände des Bewerbers (zum Nachweis geeignete Unterlagen). ○

Ich begründe meinen Antrag zusätzlich wie folgt:

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

**Eidesstattliche Erklärung:**

Ich versichere, dass meine Angaben der Wahrheit entsprechen.

Mir ist bekannt, dass nur Angaben berücksichtigt werden, die durch amtlich beglaubigte Kopien der Originale gestützt sind. Es sind \_\_\_\_\_ Anlagen beigelegt.

\_\_\_\_\_, den \_\_\_\_\_  
(Ort)

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift AntragstellerIn)